

DSF-Wahlen erfolgreich fortgesetzt

(Fortsetzung von Seite 1)
zialistischer Persönlichkeiten zu nutzen, eine aktivere Mitarbeit aller DSF-Mitglieder entsprechend den Anforderungen des Statuts der Freundschaftsgesellschaft und eine noch wirkungsvollere Arbeit der DSF-Gruppenleiter in allen Kollektiven zu erreichen.

Neue, höhere Anforderungen sind an die Kollektive „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ als Sitzpunkte der Freundschaftsarbeit gestellt.

Es gilt, den Kampf um den Ehrentitel „Kollektiv DSF“ noch wirksamer mit den Anstrengungen um hohe Leistungen im Studium, in der Erziehung, Ausbildung und Forschung zu verbinden.

„HS“ gratuliert im März 1979

- Zum 70. Geburtstag**
Leonore Bauer
Allgemeine Verwaltung
Elsbeth Thiele
Allgemeine Verwaltung
- Zum 65. Geburtstag**
Johanna Röger
Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
Eisa Transchel
Rektorat
Walter Ullmann
Materialwirtschaft
- Zum 60. Geburtstag**
Gertraude Baumann
Sektion Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Werner Häußler
Sektion Verarbeitungstechnik
Erich Ihle
Allgemeine Verwaltung
Gen. Hochschuldozent
Dr. Gerhard Uhlmann
Sektion Marxismus-Leninismus
Herbert Weidhorn
Allgemeine Verwaltung
Rudolf Wöllner
Allgemeine Verwaltung
- Zum 25jährigen Betriebsjubiläum**
Dr. Hans Lobse
Sektion Marxismus-Leninismus
Dr. Werner Weide
Sektion Verarbeitungstechnik
- Zum 20jährigen Betriebsjubiläum**
Harry Ullmann
Sektion Maschinen-Bauelemente
- Zum 15jährigen Betriebsjubiläum**
Ursula Bärtsch
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Jochen Klemm
Sektion Physik / Elektronische Bauelemente
Prof. Dr. Armin Mehnert
Sektion Wirtschaftswissenschaften
- Zum 10jährigen Betriebsjubiläum**
Gerda Fröhner
Direktorat für Planung und Ökonomie / Materialwirtschaft
Karin Gabel
Sektion Rechenstechnik / Datenverarbeitung
Prof. Dr. Hans Lauter
Sektion Marxismus-Leninismus
Siegfried Martin
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Erich Müller
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Dr. Volker Seibt
Sektion Informationstechnik
Werner Speer
Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
Kerstin Schüssler
Direktorat für Planung und Ökonomie
Dr. Bernd Schwartz
Sektion Mathematik
Dr. Rainer Tichatschka
Sektion Mathematik
Gudrun Waldeck
Sektion Rechenstechnik / Datenverarbeitung

Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 5. März 1979.

„Hochschulspiegel“

Herausgeber: SED-Parteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt.

Redaktionskollegium: Dipl.-Math. E. Schreiber, verantwortlicher Redakteur, E. Scheffler, Redakteur, H. Schröder, Bildredakteur, L. Bernack, Dr. H. Bittner, Dipl.-Ing. G. Häcker, Dipl.-Sportlehrer G. Hauck, Dipl.-Ing. G. Hellwig, Dr. A. Hupfer, Dipl.-Chem. P. Klöbes, Dr. W. Leonhardt, Prof. Dr. R. Martini, Ch. Müller, Dipl.-Ing. E. Müller, Dr. D. Roth, D. G. Schütze, Dipl.-Math. C. Tischatzky, Dr. H. Walther, Dipl.-Gwl. K. Weber.

Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 1263

Weiterbildung zu Fragen der Technologie

Ein hervorragendes Echo fand die am 1. und 2. Februar gemeinsam mit der SED-Stadtleitung durchgeführte wissenschaftliche Veranstaltung „Beiträge zur Realisierung des Technologiebeschlusses“ des Weiterbildungszentrums Werkzeugmaschinen der Sektion FPM. Damit wurde eine zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR übernommene Verpflichtung des WBZ erfüllt und dazu beigetragen, technologische Forschungsergebnisse schnell in die Praxis überzuführen.

Über 60 technische Direktoren und Technologen der metallverarbeitenden Industrie nahmen an dieser Veranstaltung teil. Die rege Beteiligung an der Diskussion zu den einzelnen Themen zeigte das gemeinsame Ringen um neue Erfahrungen und Erkenntnisse und deren praktische Umsetzung in der Industrie.

Eine Exkursion in den Stammbetrieb des Fritz-Heckert-Kombinates trug wesentlich zur Untermauerung des gebotenen Stoffes bei. Sie gab vielen Teilnehmern Anregung für die Lösung technologischer Probleme im eigenen Betrieb und schuf darüber hinaus für viele Direktoren Gelegenheit für einen wertvollen Erfahrungsaustausch zu speziellen Problemen der rechnergestützten technologischen Vorbereitung der Mehrmaschinenbedienung, des Betriebes von flexiblen Maschinensystemen am Beispiel von Prisma 2 und der Realisierung der Transport-, Lager- und Umschlagprozesse.

In der Abschlussswertung brachten die Teilnehmer zum Ausdruck, daß diese wissenschaftliche Veranstaltung vorbildlich organisiert war

und die inhaltliche Gestaltung wirkungsvolle Beiträge zur Durchsetzung des Technologiebeschlusses enthalten hat. Die breitenwirksame Gestaltung gab viele Anregungen zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Es entstanden Kontakte, die die Basis für eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der

Technischen Hochschule und der Industrie bilden. Die Teilnehmer baten das Weiterbildungszentrum darum, in angemessenem Zeitraum eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen, und gaben wertvolle Anregungen für deren inhaltliche Gestaltung.

Dipl.-Ing. Riedel,
WBZ Werkzeugmaschinen



Genosse Kurt Wabersek, Abteilungsleiter in der SED-Stadtleitung, eröffnete die wissenschaftliche Veranstaltung „Beiträge zur Realisierung des Technologiebeschlusses“ des WBZ Werkzeugmaschinen.

Sektion Fremdsprachen wurde gegründet



Am 7. Februar wurde als 15. Sektion unserer Hochschule die Sektion Fremdsprachen gegründet. Die neue Sektion, die sich dem ehemaligen Wissenschaftsbereich Fremdsprachen widmet, trägt die Verantwortung für die Fremdsprachenausbildung aller Studenten der Hochschule und für die Sprecherausbildung der Lehrerstudenten.

An der Sektion können ebenfalls Stufen der Sprachkundigenausbildung und das staatliche Zeugnis als Fachübersetzer für die Gebiete des Maschinenbaus in Russisch, Englisch und Französisch erworben werden.

Zum Direktor der Sektion Fremdsprachen wurde Genosse Prof. Dr. sc. paed. Gerhard Fischer berufen, der seit 1954 den Bereich leitet (siehe unser Bild).



Genossen aus der sowjetischen Garatson in Karl-Marx-Stadt waren herzlich begrüßt. Unser Bild zeigt Genossen Major Lasarew im Gespräch mit den Genossen Dr.-Ing. Bihom und Oberstleutnant Härtel (siehe auch Seite 1).



Anlässlich des 21. Jahrestages der Zivilverteidigung der DDR wurden 14 Mitarbeiter unserer Hochschule für ihre hervorragenden Leistungen in der ZV-Ausbildung unserer Studenten sowie bei der wehrpolitischen Erziehung ausgezeichnet.

Gäste im Klub

Am 24. Januar fand im FPM-Klub eine gemeinsame Veranstaltung des Wissenschaftsbereiches Prozessgestaltung mit dem Technischen Direktor des Stammbetriebes des Fritz-Heckert-Kombinates, Genossen Dr. Arnold, statt.

Der Einladung waren vor allem Studenten der Matrikel 76 der Fachrichtung „Fertigungsprozessgestaltung“ gefolgt.
Am Beispiel realisierter progressiver Lösungen und künftiger Vorkablen auf dem Weg zur automatisierten Fabrik wurde über die Vielfalt interessanter und verantwortungsvoller Aufgaben und die Rolle des Technologen bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts diskutiert. In den Gesprächen zwischen Dr. Arnold, Prof. Rümmler und den Studenten wurde das Berufsprofil des Technologen der Gegenwart und Zukunft anschaulich herausgearbeitet.

Großes Interesse fanden bei den Studenten ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in der wissenschaftlich-schöpferischen Arbeit in Form des Kreisjugendobjektes „Frühen“, des Berufspraktikums und der Diplomarbeit in den Schwerpunkten der Intensivierungsvorhaben des VEB Werkzeugmaschinenkombinat „Fritz Heckert“. In einem für die Technologieausbildung maßgeblichen Studienabschnitt werden im Stammbetrieb in diesem Jahr allein mehr als 70 Studenten unserer Sektion in die Lösung der anstehenden Aufgaben einbezogen.

Prof. Dr. sc. techn. Rümmler



Zu einem interessanten Gespräch über die Aufgaben der Technologen bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts wollte am 24. Januar der Technische Direktor des Stammbetriebes des Fritz-Heckert-Kombinates, Genosse Dr. Arnold, im FPM-Klub.

Ehrungen

Anlässlich des Internationalen Frauentages 1979 wurden folgende Genossinnen und Kolleginnen ausgezeichnet:

Aktivist der sozialistischen Arbeit

- Dipl.-Ing. Sabine Altenburger, Sektion Chemie und Werkstofftechnik
- Ursula Engelmann, Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
- Brigitte Günther, Direktorin für Studienangelegenheiten
- Gen. Dipl.-Jurist Gisela Gumpert, Rektorat
- Dr. rer. nat. Ingeborg Jacobi, Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
- Gerda Kräker, Direktorin für Planung und Ökonomie
- Christa Kretschmar, Sektion Mathematik
- Margarete Langer, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
- Helga Lubojanski, Direktorin für Internationale Beziehungen
- Gertraud Neundorff, Direktorin für Studienangelegenheiten
- Gen. Ing. Brigitte Oehlschlager, Direktorin für Studienangelegenheiten
- Regina Panten, Sektion Erziehungswissenschaften
- Gen. Irmgard Rätz, Direktorin für Planung und Ökonomie
- Marina Reichel, Sektion Maschinen-Bauelemente
- Dipl.-Math. Helga Reif, Sektion Rechenstechnik/Datenverarbeitung
- Christine Schneidbach, Sektion Informationstechnik
- Edith Schneider, Sektion Fertigungsprozess und Fertigungsmittel
- Gen. Dipl.-Ing. Eva Schumann, Sektion Verarbeitungstechnik
- Christine Straube, Hochschulbibliothek
- Ing. Roswitha Thiene, Sektion Textil- und Ledertechnik

Artur-Becker-Medaille in Bronze

- Gen. Marina Wirschlitzki, FDJ-GO Maschinen-Bauelemente
- Gen. Marlen Noack, FDJ-GO Mathematik

Jungaktivist

- Gen. Cornelia Groß, FDJ-GO Verarbeitungstechnik
- Gen. Urdina Wünsch, FDJ-GO Wirtschaftswissenschaften

Ehrenurkunde des Rektors

- Margarete Börner, Direktorin für Studienangelegenheiten

Reise mit einem Freundschaftszug

- Gen. Ines Rücknagel, FDJ-GO Verarbeitungstechnik

Anlässlich des Tages der NVA 1979 wurden ausgezeichnet:

Aktivist der sozialistischen Arbeit

- Gen. Lin. d. R. Dipl.-Sportlehrer Jochen Schimanz, Abt. Studentensport
- Gen. Hauptm. d. R. Dipl.-Ing. Gottfried Hahn, Sektion Automatisierungstechnik

Anlässlich des Tages der Zivilverteidigung 1979 wurden ausgezeichnet:

Ehrenurkunde des Leiters der Zivilverteidigung der DDR

- Gen. Hochschuldozent Dr.-Ing. Peter Kornmann, Sektion Verarbeitungstechnik
- Gen. Dr.-Ing. Dietmar Jahn, Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Medaille „Für treue Pflichterfüllung in der Zivilverteidigung der DDR“ in Silber

- Gen. Alfred Kirst, Direktorin für Planung und Ökonomie / Allgemeine Verwaltung

Medaille „Für treue Pflichterfüllung in der Zivilverteidigung der DDR“ in Bronze

- Dipl.-Ing. Helmuth Bräcker, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
- Dipl.-Phys. Wolfgang-Hartmut Löffner, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente
- Dr. rer. nat. Günter Reise, Sektion Physik / Elektronische Bauelemente
- Dr.-Ing. Günter Seidel, Sektion Verarbeitungstechnik
- Gen. Dipl.-Lehrer Roland Winkler, Sektion Marxismus-Leninismus

Bestenabzeichen der Zivilverteidigung

- Dipl.-Ing. Manfred Bär, Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie
- Dr.-Ing. Bernd Kästner, Sektion Informationstechnik
- Dr.-Ing. Klaus Lang, Sektion Erziehungswissenschaften
- Dr.-Ing. Frank Meyer, Sektion Verarbeitungstechnik
- Dr. rer. nat. Gerd Treffer, Sektion Chemie und Werkstofftechnik
- Dr. rer. nat. Hans-Dieter Zschelle, Sektion Physik/Elektronische Bauelemente

Auftakt für „Signal DDR 30“

(Fortsetzung von Seite 1)

Traditionen der Waffenbrüderschaft zur Sowjetarmee und den anderen sozialistischen Bruderarmeen steht im Mittelpunkt der Initiativen der Grundorganisationen. Der Auftrag dient der weiteren Vertiefung des Verständnisses für die Gesetzmäßigkeit des militärischen Schutzes des Sozialismus und des Friedens.

Der Signal-Auftrag „Wehrsport“ wird dazu beitragen, mit der Entwicklung einer breiten wehrsportlichen Tätigkeit das psychische Leistungsvermögen der Studenten zu erhöhen, und damit einen wirksamen Beitrag zur Vorbereitung der Studenten auf die militärische Qualifizierung und ZV-Ausbildung und zur Erhaltung der Wehrfähigkeit der Reservisten leisten. Die Grundorganisationen der FDJ und GST führen gemeinsam in allen FDJ-Gruppen und Grundorganisationen mit allen Studentinnen und Studenten, Lehrlingen, Angestellten und jungen

Mitarbeitern Bestenmittlungen in verschiedenen Wehrsportdisziplinen durch.

Höhepunkt und Abschluß der Aktion „Signal DDR 30“ an unserer Hochschule bildet der Tag der wehrbereiten studentischen Jugend am 25. April. An diesem Tag werden Bestenmittlungen und Hochschulmeisterschaften im Sportschießen, im Militärischen Mehrkampf und im Wehrkampfsport, die Wettbewerbe „Stärkster Student“ und „Sportlichste Studentin“, motorsportliche und andere Wettkämpfe durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, die Bedingungen für das Sportsabzeichen „Bereit zur Arbeit und zur Verteidigung der Heimat“ abzulegen.

Im Wettbewerb und Leistungsvergleich wollen die FDJ- und GST-Grundorganisationen durch hohe Teilnahme und ausgezeichnete Ergebnisse einen wirksameren Beitrag zur Stärkung der Verteidigungsbereitschaft unserer Republik leisten.